



# PERSONALIA.



Se unser in Gott ruhende Herr Ernst sich in seinem ganzen Lebens-Bandel vorsichtig erwiesen/also blieb er auch ohnvergessend seines Lebens Endes/ daher er in der Zeit sein Leibes- und Seelen-Haus bestellet/ den Begräbnuß-Orth/ nemlich hier bey St. Lazarus, ausersehen/ aller-massen sein Leiblicher Bruder daselbst ruhet/ durch das Fischer-Handwerck ausgetragen zu werden/ als ein geistlich-geordneter Menschen-Fischer/ verlanget; die Leichen-Lieder angeordnet/ und seine Personalien meist eigenhändig aufgezeichnet hinterlassen/ und hierzu den Anfang gemacht mit diesen Worten: Ante diem moriens non moriturus obit, wer da stirbt/ eh dann er stirbt/ der stirbt nicht/ wann er stirbt; Darum lehre uns/ Herr/ bedencken/ daß wir sterben müssen/ auf daß wir klug werden/ nach dem 90. Psalm; So erfordert demnach die Christ-übliche Gewohnheit bey Beerdigung und höchst-mitleydiger conducirung seines entseelten Leichnams/ zu einem wohlverdienten Ruhm- und Ehren-Gedächtnuß/ folgendes zu vermelden; Es ist derselbe im Jahr Christi 1656. den 6. Decembris Abends zwischen 5. und 6. Uhr in dem Hochgräßlichen Städtlein Pappenheim auf diese Mühselige Welt gebohren worden; Sein Herr Vater ist gewesen/ der weyland Wohl-Ehrwürdige und Wohlgelahrte Herr Thomas Ernst/ in das 29. Jahr daselbst gewesener Diaconus und Pfarrer zu Nieder-Pappenheim und Osterdorff/ auch eines Wohl-Ehrwürdigen Capituli Senior und Consistorialis, die Frau Mutter aber/ die Viel-Ehr- und Tugend-reiche Frau Anna Maria/ eine gebohrne Mayerin von Dünckelspühl gebürtig/ welche erst vor zwey Jahren dieses Zeitliche geseignet/ und mit dem Ewigen verwechselt; von erwehnten Christlichen und gottseeligen Eltern ist er gezeuget und gebohren/ und bald darauf nach der sündlichen Geburth/ vermittelst des Sacraments der H. Tauff dem H. Erren Christo zugeföhret/ seiner Kirchen ein-

ein-